

Wunderbar bös geschliffener Dorfkrimi

Morgen Freitag, feiert «Helga räumt auf» in der Sauguat Anstalt in Triesen unter der Regie von Andy Konrad Premiere.

Bettina Stahl-Frick

Er musste es sich nicht lange überlegen, als Ute Hoffmann ihn fragte, ob er die Regie für die Bauernkomödie «Helga räumt auf» übernehmen könnte. «Ich war sogleich überzeugt, dass dies eine tolle Sache mit viel schwarzem Humor wird», sagt Andy Konrad. Und wer den Regisseur kennt, weiss: Andy Konrad liebt schwarzen Humor. Entsprechend ist er der richtige Mann für dieses komisch-makabere Stück, das Besucherinnen und Besucher herzlich lachen lässt. Allerdings stellte Andy Konrad eine Bedingung: Die ursprüngliche szenische Lesung, wie sie Ute Hoffmann einst in einem Theaterhaus gesehen hatte, als Theaterstück auf die Bühne zu bringen. «Darin lag meine Herausforderung», so Andy Konrad. Und nicht zuletzt auch darin, das Stück für eine vier mal zwei Meter kleine Bühne zu konzipieren. Eine Bühne, die eigentlich ein Traktorenanhänger ist.

13 verschiedene Figuren, 8 kommen ums Leben

Auf dieser kleinen Bühne agieren eine Schauspielerin und ein Schauspieler: Ute Hoffmann und Thomas Hassler. Zu zweit werden sie 13 verschiedene Charaktere verkörpern. Besonders pikant: 8 von ihnen kommen während dieses rund 90-minütigen Schauspiels ums Leben.

Hannelore Huber ist einer der Charaktere. Eine etwas verbitterte Frau, die sich die Butter nicht so schnell von ihrem Brot nehmen lässt. Wie sie sich auch den idyllischen Ausblick auf die dichten Wälder von ihrem Zu-



Verkörpern im Stück «Helga räumt auf» 13 verschiedene Figuren auf einer vier mal zwei Meter kleinen Bühne: Schauspielerin Ute Hoffmann und ihr langjähriger Schauspielkollege Thomas Hassler.

Bild: Paul Trummer

hause aus nicht nehmen lassen möchte. Wären da nicht die Schweinebauern nebenan, die Hannelore Hubers Postkartenidylle einen Strich durch die Rechnung machen. «Seggel» und «Saubande» nennt die Huberin ihre Nachbarn. Weil sie ihr doch tatsächlich Futtermais vor die Nase gesetzt haben. Ganz nach dem Motto «Wer an dem eine Grube gräbt ...» hört sie schliesslich mit Genugtuung ein bisschen später den Jungen

von nebenan schluchzen: «Der Neni ist in den Güllenkasten gefallen und versoffen.» Es liegt auf der Hand: Ganz unschuldig ist sie an diesem Unglück nicht...

Nicht schlecht staunt Hannelore Huber allerdings, als sie eines Tages Schüsse hört und daraufhin einen weiblichen Körper – gehüllt in weisse Leggings und getigerte Bluse – aus dem Gebüsch fallen sieht. «Uschi», entfährt es der Hube-

rin entgeistert. Doch auf den zweiten Blick erkennt sie nicht Uschi – sondern «Tante Lotte»!

Schöner Rhythmuswechsel, tolles Tempo

Der wunderbar bös geschliffene Dorfkrimi nimmt immer mehr an Fahrt auf und verliert auch nach der Pause kein bisschen an Unterhaltung. «So muss es sein», sagt Andy Konrad. Das Publikum solle sich amüsieren.

Dabei ist «Helga räumt auf» ein Stück für Besucherinnen und Besucher, die keine regelmässigen Theatergänger sein müssen, sondern sich einfach nur auf eine lustig-makabre Geschichte einlassen und lachen wollen. «Mir gefällt das Stück», so der Regisseur. Nicht zuletzt weil es eine runde Geschichte mit schönem Rhythmuswechsel und tollem Tempo sei. Ausgezeichnet sei ebenso die Zusammenarbeit mit Ute Hoffmann und Thomas

Hassler. «Wir sind ein sehr harmonisches Team.»

Nichts wird mehr so sein, wie es mal war ...

An jenem Freitag vor genau einer Woche fand im Stall der Sauguat Anstalt in Triesen die erste Probe vor Ort statt. Genau sieben Tage vor der Premiere. Der Regisseur zeigte sich nach einem ersten Durchlauf zufrieden. Hie und da müsse noch ein bisschen daran gefeilt werden, unter anderem auch am Bühnenbild. Zwar möchte der Regisseur dieses nach wie vor schlicht halten. Sechs Stehlampen seitlich der Zuschauerplätze sowie ein Spot, dessen Licht direkt auf die Bühne fällt – beides möchte Andy Konrad bis zur Premiere am kommenden Freitag noch realisieren. Bis dahin möchte er ausserdem noch an Kleinigkeiten feilen, damit der Krimi mit unfähigen Dorfpolizisten, kauzigen Bauern und schlauren Frauen ausnahmslos perfekt über die Bühne gehen kann.

Von 18 bis 19.15 Uhr wird es diverse Grilladen auf dem Bauernhof von Poldi Schurti geben. Bevor die Besucherinnen und Besucher in eine Geschichte eintauchen, mitten im beschaulichen Glaubenthal, wo das Stück spielt. Einige Überraschungen und Wendungen wird es geben – und schliesslich wird am Ende der Geschichte nichts mehr so sein, wie es einmal war ...

Premiere und weitere Infos

Premiere: Freitag, 18. Juli, in der Sauguat Anstalt in Triesen. Es folgen 18 Aufführungen in Liechtenstein und der Schweiz bis Ende Oktober. Reservationen und weitere Infos gibt es unter www.utehoffmann.net

Was, wann, wo

«Zwischenraum» in der Johanniterkirche

Feldkirch Am Freitag, 18. Juli, um 20 Uhr wird die Ausstellung «Zwischenraum» von Karen Irmer in der Johanniterkirche in Feldkirch eröffnet. Sie präsentiert eine speziell für die Johanniterkirche konzipierte lautlose Videoinstallation. (eing.)

EB Stein Egerta

Grundlagen der digitalen Fotografie

Kameratechnik und Bildgestaltung in Theorie und Praxis: Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre Bildideen umsetzen können, welche Ausrüstung sie dafür benötigen und welche Einstellungen sie an ihrer Kamera vornehmen müssen. Das erlernte Wissen wird in Innenräumen und im Freien ausprobiert. Personen mit jeglichen Kameras sind willkommen. Der Kurs 2A01 unter der Leitung von Elias Vetter beginnt am Donnerstag, 28. August, von 18.30 bis 21.30 Uhr, im Gemeinschaftszentrum Resch, Schaan.

Alpenverein

Jugend und Familie

21. Juli: Firobot-Klettera

Die Klettergärten in unserer Umgebung bieten leichte, mittelschwere und ambitionierte Routen. Die Wahl des Klettergartens wird auf die Teilnehmer abgestimmt. Anforderungen: Erfahrung im Klettergarten, versierter Umgang mit Sicherungsgerät. Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Kletterfinken, Sicherungsgerät, Verschlusskarabiner, 6–8 Expressen, Seil nach Absprache. Anmeldung und Auskunft bis 18. Juli bei Christian Vogt, +41 78 788 31 03, chrigi-vogt@hotmail.com. Eine Anmeldung ist ebenfalls direkt über einen QR-Code möglich, weitere Informationen dazu unter alpenverein.li/events.

26. Juli: Schibenstoll (2235 m)

Treff-/Ausgangspunkt: Talstation Bergbahn Alp Sella matt (Alt St. Johann) um ca. 8.15 Uhr. Schwierigkeit: T3. Anforderung: trittsicher, gutes Schuhwerk mit Profilsohlen, Tourenausrüstung für jedes Wetter. Dauer: 4.30 Stunden. Auf-/Abstieg: 900 Hm. Distanz: 9 km. Anmeldung und Auskunft bis 24. Juli bei Thomas

Näf, +41 79 801 80 80, thomas@wanderleiter.org.

2. August: Planken – Drei Schwestern – Planken

Ausgangspunkt: Planken, Wasserreservoir. Route: Start mit E-Bike zur Gafadurahütte, weiter zu Fuss zum Sarojasattel und auf den Hauptgipfel der Drei Schwestern, Abstieg zur Garsellialpe über den Sarojasattel zur Gafadurahütte; Anforderung: absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit wird vorausgesetzt, sehr gute Kondition und sehr berggänglich; Schwierigkeit: T3–T4; Ausrüstung: gute knöchelhohe Bergschuhe, E-Bike; Höhendifferenz: E-Bike 500 Hm, Wandern 750 Hm; Distanz: E-Bike 5 km, Wandern 7,5 km; Zeit Auf-/Abstieg: E-Bike 30/10 Min., Wandern 2/1.30 Std. Anmeldung und Auskunft bis 1. August: Katharina Link, +41 76 415 76 36, info@wander-kathi.li.

Seniorenwanderungen

1836. Dienstagswanderung am 22. Juli

Vaduzer Alp Hintervalorsch: Die Wanderung ist abwechslungsreich. Am Vormittag meist im

Schatten und in Waldabschnitten, die Steigung ist moderat. Diese schöne und etwas längere Wanderung ins hintere wildromantische Valorschtal kann genossen werden. Am Ziel angekommen, lässt sich die Wandergruppe von Heinz und Tamara Rüdisühli in der Alphütte auf eigene Kosten verpflegen. Ein Picknick aus dem Rucksack (bei Regen im Trockenen) ist auch möglich. Distanz: ca. 13 km, Auf-/Abstieg: ca. 160 Hm, Dauer: ca. 4 Std.; Wanderstöcke empfohlen; Schwierigkeit T1. Treffpunkt: Steg Haltestelle Hotel um 10.37 Uhr, ab Benders Post 9.50 Uhr L11, ab Buchs Bhf 9.51 Uhr L12, ab Schaan Bhf 10 Uhr L11, ab Vaduz Post 10.15 Uhr L21, ab Balzers Rietstr. 9.59 Uhr L11, umsteigen Vaduz Au 10.17 Uhr auf L21. Wanderleitung: Verena Wildi, verena@wildi.li, +41 79 312 52 72.

2012. Donnerstagswanderung am 24. Juli

Von Brand (Vorarlberg) zur Sarotlahütte: Der Start erfolgt in Brand. Es geht am Alpin Golf vorbei, dem Sarotlabach entlang zur Sarotlahütte auf 1611 m. Hier gibt es eine fantastische Aussicht auf den Zwölferkopf,

Zimba, Gottvaterspitze uvm. Nach dem Mittagessen geht es auf demselben Weg zurück. Distanz: ca. 11 km; Auf-/Abstieg: ca. 750 Hm; Dauer ca. 4.30 Std.; Schwierigkeit: T2; Wanderstöcke empfohlen; Euro und ID mitnehmen. Treffpunkt: Schaanwald Zuschg um 7.53 Uhr, ab Balzers Rietstr. 6.59 Uhr L11, ab Vaduz Post 7.18 Uhr L11, ab Schaan Bhf 7.30 Uhr L11, ab Benders Post 7.39 Uhr L11. Weiterfahrt mit LAV-Bus und Privatautos. Wanderleitung: Kurt Baumgartner, +41 78 906 04 81, kurt.baumgartner@adon.li, Anmeldung bis Montagabend, 21. Juli, im LAV-Sekretariat unter info@alpenverein.li oder +423 232 98 12. Bei der Anmeldung die Zahl des Mittagsmenüs bekanntgeben: 1. Karottensuppe mit Sauerteig-Gewürzchips und Hohlofenbrot, 2. Gulasch vom Wälder-Kalb mit Serviettenknödel, 3. Dal Bhat – veget. Linseneintopf mit Basmatireis, 4. Essen aus dem Rucksack.

1564. Freitagswanderung am 25. Juli

Rundwanderung in Ruggell: Die Wanderung startet bei der Haltestelle Rössleplatz in Ruggell. Via Giessen, Neuwesa,

Bangserfeld, Rheinauen, Industrieweg geht es zum Mittagessen ins Restaurant Kommod. Das Mittagessen kann auch im Rucksack mitgenommen werden. Treffpunkt: Ruggell Rössleplatz um 9.48 Uhr, ab Benders Post 9.40 Uhr L31, ab Eschen Dorfplatz 9.33 Uhr L31, ab Schaan Bhf 9.30 Uhr L11, ab Vaduz Post 9.18 Uhr L11, ab Balzers Rietstr. 8.59 Uhr L11. Wanderleitung: Anita Good, anita@dsl.li, +423 792 13 58.

Mehr Informationen alpenverein.li

QR CODE
SCANNEN UND
PODCAST
ANHÖREN !


SPOTIFY


APPLE



GENUG DER
DÜMMLICHKEITEN

... UND IMMER DONNERSTAGS AB
18 UHR AUF RADIO VATERLAND
(DAB+ UND RADIO.VATERLAND.LI)